©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

*53. *Prunella grandiflora* Jacq. Auf trockenen Grasplätzen des Tuhobić und der Stražbenica.
54. *P. alba* var. *laciniata* (L.) Wie vorige.
55. *Teucrium montanum* var. *supinum* (Jacq.) Stražbenica.
56. *Lysimachia punctata* L. In Gebüschen bei Zlobin.
*57. *Statice Limonium* L. var. *macroclada* DC. Wurde von mir in lebenden Exemplaren das erstemal auf der Insel Veglia am 4. September 1884 vis-à-vis von Crikvenica auf der Punta Konjska gesammelt, wo sie mit *Senecio vulgaris* var. *radiatus, Crithmum maritimum, Statice cancellata, Atriplex hastata, Camphorosma Monspeliaca* var. *canescens* üppig gedeiht. Ich wusste, dass *St. Limonium* (nach M. Smith's Angabe in Fl. v. Fiume, pag. 42) auf Felsen des Meeresstrandes bei Mal Tempo (Canal zwischen Portoré und Zengg) vorkommt, vermuthete aber gar nicht ihr Vorkommen bei Buccari. Am 14. Juli 1886 wurde die Pflanze auf Meeresfelsen zahlreich gefunden.
*58. *Ulmus montana* Sm. In Auen bei Zlobin, wo ich ein Exemplar von 167 Ctm. Stammesumfang gefunden habe.
59. *Ostrya carpinifolia* Scop. Auch in Wäldern des Tuhobić; selten. Bei Buccari an Waldrändern längs der Fahrstrasse von der Stadt bis St. Cosmo; am Fusse des Gipfels Čista mit *Carpinus Duinensis* Scop., welcher auch in Wäldern bei Buccariza nicht fehlt.
60. *Populus Tremula* L. In Wäldern und Gebüschen bei Plase und Zlobin.
*61. *Lilium Martagon* L. In Wäldern und auf Bergwiesen bei Zlobin.
62. *Anthericum ramosum* L. Auf steinigen, buschigen Stellen am Tuhobić und der Stražbenica.
63. *Koeleria phleoides* Pers. An Wegen bei Martinšćica.
64. *Poa Attica* Boiss. et Heldr. In Weingärten bei Orehovica.
*65. *Festuca elatior* L. In Weingärten bei Buccari.
*66. *F. rigida.* Auf steinigen Grasplätzen; bei Buccari in einem Wäldchen am Fusse der Čista.

Beiträge zur Kenntniss der Flora von Süd-Hercegovina.

Von **Dr. K. Vandas.**

(Fortsetzung.[1])

Labiatae Juss.

Teucrium Arduini L. Gebüsche nahe der Carica-Höhle zwischen den Stationen Milanov odsiek und Bogovič selo, Abhänge des Orien (noch in der Hercegovina).

---

[1]) Siehe Oesterr. botan. Zeitschr. 1889, 2. Heft.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Teucrium scordioides Schreb. Ufer des Trebinjčica-Flusses bei Pridvorci, gemein.

— *Chamaedrys* L. Gliva-Berg bei Trebinje, Pridvorci, Orahovac, Milanov odsiek, Bogovič selo, Grab, Vrbanje, Orien; auch bei Bilek, Trebesinje han und Nevesinje, gemein.

— *montanum* L. Gliva-Berg bei Trebinje, Abhänge des Mali Svitavac oberhalb Grabs, bei Bilek, Trebesinje han und Nevesinje, gemein.

— *Polium* L. In Gebüschen um Trebinje und Grab, bei Bilek, Beljani und Trebesinje han, häufig.

Ajuga Chamaepitys Schreb. Gebüsche um Orahovac; Bilek (leg. Dr. Hensch).

Salvia officinalis L. In der ganzen südlichen Hercegovina gemein, besonders auf den Kalkabhängen um Trebinje, Grab und Vrbanje.

— *brachyodon* sp. n. e sectione *Eusphace* Benth. *Caule basi suffruticoso, inferne sparse albo-lanato, obliquo, superne cum ramis floriferis glaberrimo, foliis longe petiolatis pinnatisectis segmento terminali maximo 6—9 cm. longo, 15—30 mm. lato, lanceolato vel oblongo-lanceolato, acuminato vel obtusiusculo, basi angustato, segmentis lateralibus utrinque 1—3 parvis lanceolatis basi angustata sessilibus vel brevissime petiolatis, 2—4 cm. longis, 5—7 mm. latis, omnibus crenulatis, tenuiter rugosis, supra minute puberulis subcanescentibus, subtus dense albo-pubescentibus et in statu juvenili cum petiolis pulcherrime dense albo-lanatis. Verticillastri inflorescentiae (paniculatae?) pauciflori, bracteis deciduis, parvulis. Calices tubuloso-campanulati, sub anthesi virides circa 9 mm. longi, striati, erecti cum pedicello calice subbreviore dense glanduloso-hirtuli, valde inconspicue bilabiati, dentibus 5 subaequalibus tubo quadruplo brevioribus a basi late triangulari abrupte et brevissime subulato-acuminatis, corollis magnis violaceis, sparse pubescentibus calice triplo vel quadruplo longioribus tubo in faucem hiantem sensim ampliato, labio superiore subrecto leviter emarginato, inferiore trilobo segmento medio lateralibus plus duplo majore, late obcordato, stylo antherisque breviter exsertis.*

In collibus siccis calcareis, dumosis inter castella Ulica et Vrbanje (prope Orien) Hercegovinae australis ca. 900 m. s. m., copiose.

Diese prächtige Art, die ich leider in mangelhaften, abgeweideten, nur einzelne Blüthen tragenden Exemplaren sammelte, ist mit der in der südlichen Hercegovina äusserst gemeinen *S. officinalis* L. verwandt, die auch in die Section *Eusphace* Benth. gehört. Sie unterscheidet sich aber von ihr ausser den gefiederten, viel grösseren Blättern hauptsächlich durch stielrunde Stengel, ganz kahle, blüthentragende Aeste und anders geformte, drüsentragende Kelche. Bei *S. officinalis* L. sind die Kelche deutlich zweilippig, gewöhnlich nicht drüsenhaarig und

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

tragen lang zugespitzte, breit lanzettliche Zähne, die etwa ein Drittel der ganzen Kelchlänge erreichen, bei unserer neuen Art können die Kelche kaum zweilippig genannt werden, da sie sehr kurze, fast gleichartige Zähne tragen, die etwa 4—5mal kürzer sind, als die Kelchröhre. Aus den bekannten Arten der Gruppe *Pinnatae* Boissier steht unsere Art der *S. triloba* L. am nächsten, wiewohl sie von derselben sehr verschieden ist. *S. triloba* L. ist nämlich angedrückt weissfilzig, hat kleine, nur etwa 4 cm. grosse, eilängliche, herzförmige oder wenigstens deutlich abgerundete Blätter, die unterseits dicht graufilzig und unten mit zwei kleinen, länglichen Segmenten versehen sind. Die blüthentragenden Aeste sind stark klebrig und dicht abstehend-behaart, so dass an unsere Art nur die drüsighaarigen Kelche, die auch hier sehr undeutlich zweilippig sind und fast gleiche, kurzdreieckige, spitzige Zähne tragen, erinnern. Von den zwei anderen europäischen Arten dieser Gruppe, und zwar von der *S. Hablitziana* W. und von *S. ringens* S. et S. ist sie noch mehr verschieden; die erstere besitzt reichlich gefiederte Blätter, abstehend lang-behaarte Stengel und Blüthenäste und deutlich zweilippige mit längeren Zähnen versehene Kelche; die letztere hat zwar ganz kahle Blüthenäste, aber ovale, unterseits deutlich drüsig-behaarte Blattsegmente, nickende Kelche, die doppelt so gross als bei *S. brachyodon* m., sehr deutlich zweilippig und mit lanzettlichen, spitzigen Zähnen versehen sind. Aus den hervorgehobenen Merkmalen ist klar, dass unsere Art von allen bekannten Arten sehr abweicht und mit keiner identificirt werden kann.

Aus der Verwandtschaft der *S. officinalis* L. ist von Bentham eine cilicische Art beschrieben worden, nämlich die *S. Aucheri* Benth., welche auch ähnlich geformte, sehr undeutlich zweilippige und kurzzähnige Kelche und ganz kahle Blüthenäste hat, sich aber durch die ganz einfachen Blätter auf den ersten Blick hin unterscheidet.

— *glutinosa* L. Abhänge der Mala Velež bei Nevesinje, gemein.
— *Sclarea* L. Trebesinje han, selten.
— *verticillata* L. Trockene Hügel um Trebinje, Vrbanje und Nevesinje.

Scutellaria altissima L. Bogovič selo bei Trebinje.
Melittis melissophyllum L. Wälder um Nevesinje.
Galeopsis versicolor Cust. Ebenda.
Betonica Jacquini G. et G. Abhänge des Orien, zahlreich.
— *serotina* Host. Gliva-Berg bei Trebinje, Abhänge des Mali Svitavac oberhalb Grabs.
Stachys Germanica L. Nevesinje.
— *silvatica* L. Nevesinje.
— *annua* L. Brachfelder um Pridvorci, Dabar polje bei Beljani.
— *recta* L. Hügel um Nevesinje.
— *subcrenata* Vis. Hum und Gliva-Berg bei Trebinje.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Marrubium vulgare L. Hum und Gliva-Berg bei Trebinje, Abhänge um Vrbanje.

— *candidissimum* L. Auf buschigen, felsigen Stellen allgemein verbreitet, so auf dem Hum und Gliva-Berge bei Trebinje, um Grab, Vrbanje, Bilek (leg. Dr. Hensch) und Nevesinje.

Sideritis Romana L. In Gebüschen zwischen Beljani und Trebesinje han.

Nepeta nuda L. Nevesinje.

— *nuda* L. var. *violacea* Maly (*N. Pannonica* Jacq.). Gebüsche um Orahovac, Grab und Vrbanje.

Hyssopus officinalis L. Zwischen Bilek und Beljani nahe dem Orte „Plana", Hügel um Nevesinje.

Clinopodium vulgare L. Lastva, Nevesinje.

Calamintha grandiflora Mch. Grasige Abhänge nahe der Orienska lokva, ca. 1500 Meter hoch.

— *officinalis* Mch. Hügel um Nevesinje.

— *Patavina* Host. Abhänge des Mali Svitavač oberhalb Grabs.

— *alpina* Lam. Felsige Abhänge des Orien, unweit der Quelle.

Micromeria rupestris Bth. (*Calamintha thymifolia* Rchb.) Gipfel des Gubar-Berges, Felsen am Eingange in die Schneegrube „Radkuša jama" in Bjela gora, Abhänge des Orien.

— *Juliana* Bth. Felsen des Hum und Gliva-Berges bei Trebinje, auch um Grab.

— *Croatica* Sch. (*Thymus subcordatus* Vis.) Kalkfelsen zwischen Lastva und Orahovac bei Trebinje, selten.

Satureia cuneifolia Ten. Hum und Gliva-Berg bei Trebinje.

— *Illyrica* Host. (*S. subspicata* Vis.) Hum und Gliva-Berg bei Trebinje, Trebesinje han und Nevesinje.

Origanum vulgare L. α) *genuinum* Vis. Fl. dalm. II, 191. Um Trebinje und Nevesinje häufig.

Thymus Dalmaticus Freyn. Abhänge der Mala Velež bei Nevesinje.

— *bracteosus* Vis. Kalklehnen zwischen Lastva und Orahovac bei Trebinje, Česali-Berg nahe der Station Visoka glavica.

(Fortsetzung folgt.)

Viola Eichenfeldii

(*Adriatica* Freyn × *scotophylla* Jord.) nov. hybr.

Von **Dr. E. v. Halácsy.**

In der Flora 1884, S. 677, wurde von Freyn eine neue Veilchenart unter dem Namen *V. Adriatica* beschrieben. Der Autor führt als Standorte die Insel Lussin im Quarnero und Buccari in Croatien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 039

Autor(en)/Author(s): Vandas K.

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntniss der Flora von Süd-Hercigovina. 178-181